

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1813

98 (8.12.1813) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfalz = und Enz = Kreis.

Nro. 98. Mittwoch den 8. December 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Schwarzach an die Michel Wintersche Wittwe M. Anna geborne Förger auf Dienstag den 28. Dec. d. J. Morgens 9. Uhr vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Schwarzach.

(1) zu Schwarzach an die Schreiner Anton Förger'schen Eheleute auf Mittwoch den 29. Dec. d. J. Morgens 9 Uhr, vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat auf dem Rathhause zu Schwarzach. Aus dem

Zweiten Landamt Bruchsal.

(2) zu Wingotheim an den verlebten Pfarrer Bender auf Donnerstag den 30. Dec. d. J. Morgens 9 Uhr auf der Kanzley zu Bruchsal.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen anberaumter Frist bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(2) von Dos, der von dem Großherzoglichen leichten InfanterieBataillon Lingg desertirte Caspar Boos, binnen 6 Wochen. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) von Neusatz der Deserteur Anton Küst, binnen 6 Wochen. Aus dem

Bezirksamt Engen.

(2) von Honstetten der Milizpflichtige Thomas Gremminger, welcher bei der Conscriptio pro 1811 bey der zweyten außerordentlichen Rekrutirung in den Zug gekommen ist, binnen 6 Wochen. Aus dem

Bezirksamt Neckargemünd.

(1) von Neckargemünd der im April d. J. vom Großherzogl. LinienRegiment von Stockhorn desertirte Heinrich Friedrich, binnen 6 Wochen.

(1) Engen. [Austrittsvorladung] Franz Xaver Böschet von Hausen, welcher bey der ordentlichen Rekrutenziehung pro 1812 zum MilitärAntritt bestimmt wurde, und für sich den Johann Hildebrand von Biesendorf gegen Handgeld eingestellt hat, wird, da dieser bey der letzten Aushebung von Ersatzmännern am 4. Sept. abhin für sich die Milizpflicht anzutreten hatte, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey dem hiesigen Amte zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach der LandesConstitution gegen denselben werde verfahren werden.

Engen den 30. Nov. 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Mühlheim. [Vorladung Milizpflichtiger.] Nachstehende Milizpflichtige, die in die Conscriptio vom Jahr 1813 und in die außerordentliche Conscriptio, sodann zur Ergänzung ins Loos gekommenen, und für die, da sie nicht anwesend waren, ihre Nachmänner haben eintreten müssen, werden hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten dahier zu erscheinen, und sich persönlich zu stellen, widrigenfalls ihr Vermögen confiscirt und sie nach der LandesConstitution werden behandelt werden. Georg Fried. Busch, Keller von Badenweiler. Joh. Georg Zitzlich von Hügelsheim. Johann Jakob Kalt von Schweighof. Franz Anton Thomen von Neuenburg. Seraphin Helderperger von da. Isaac Hensler von Engen. Jakob Reinhard, Zimmermann von Ober-

weiler. Paul Eberle von Ballechten. Johannes Eltes, Kübler von Müllheim. Johannes Bodenweber, Bäcker von Oberweiler.

Müllheim den 30. Nov.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) L ü b i n g e n. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bey dem Königlich Württembergischen Ehegericht Sara Maag, von Ebinger, Bahlinger Ober-Amts, geborne Nieber, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren entwichenen Ehemann Jakob Maag, Bürger und Kirchner von Ebinger, ex capite desertionis malitiosae gebeten hat, und diesem Gesuch willfährt, und zu Verhandlung dieser Ehescheidungsklage, Mittwoch der 2. März 1814 bestimmt worden; so werden hiermit nicht nur gedachter Maag, sondern auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorie vorgeladen, an gedachtem Tag, wobey ihm 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweyten, und 4 Wochen für den dritten Termin anberaumt werden, vor dem Königlich Ehegericht zu Lötzingen Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich Eherichterlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termin oder erscheine nicht, in dieser Ehescheidungs-Sache ergehen wird, was Rechtens ist.

Lötzingen den 10. Nov. 1813.

Königlich Württembergisches Ehegericht.

(3) P f o r z h e i m. [Aufforderung.] Jakob H ä n d l e, bürgerlicher Einwohner von Düren, aus dem zweyten Landamt Pforzheim, welcher unten signalisirt ist, wird seit dem 14. d. M. vermisst. Alle obrigkeitliche Behörden, welche von dem Leben oder Tod dieses Mannes etwas erfahren, werden hiemit aufgefordert, davon alsbald gefällige Anzeige anher zu machen.

Pforzheim den 22. Nov. 1813.

Großherzogl. 2. Landamt.

S i g n a l e m e n t.

Derselbe hat braune Haare, braune Augen, einen schwarzen starken Bart, rundes Angesicht, ovales Kinn, mittelmäßige Nase und Mund, und ist ungefähr 5 Schuh groß, und war gekleidet mit einem hellblauen Rock mit kameelhaarernen Knöpfen, mit weißen kalbledernen neuen Hosen, einer rothen Weste mit runden zinnernen Knöpfen, einem schwarzseidenen Halstuch, einem zedigen Bauernhut, einem paar alten Stiefeln, und schwarzen wollenen Strümpfen.

(1) B a d e n. [Strafurtheil.] In Untersuchungssachen gegen den Entwichenen Kleinuhrmacher Joseph Schmelter von Paderborn, wegen Geld-

und Effectendiebstahls, hat das Großherzogl. Hochpreißliche Hofgericht des Mittelrheins unterm 19. d. M. No. 1542. auf geschehene öffentliche Vorladung, und darauf erfolgtes ungehorsames Ausbleiben desselben erkannt: daß Joseph Schmelter, der ihm angeschuldigten Betrügereien für überwiesen zu erklären, und neben Schlagung seines Namens an den Galgen, der Großherzoglich Badischen Lande zu verweisen, auch in die Untersuchungskosten zu verurtheilen sey. Welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Baden, den 29. Novbr. 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) B a d e n. [Entwendetes Pferd.] Dem Franz Pfüger Bürger von Sandweyer, wurde gestern Abend auf der Frohn in Nastadt sein Pferd mit Sattel und Zeug von der Fuhre hinweggenommen. Dasselbe ist eine Stutte, von schwarzer Farbe, 9 Jahr alt, 7 Faust hoch, und hat keine besondere Kennzeichen. Sämmtliche Obrigkeitliche Behörden werden daher ersucht, auf dasselbe fahnden, und uns solches, wenn es entdeckt werden sollte, gegen Kosten-Ersatz anher liefern zu lassen.

Baden den 16. Nov. 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

D i e n s t - A n t r a g.

(2) S t e i n. [Erledigte 2te Actuariats-Stelle.] Bey dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt Stein, nächst Durlach gelegen, (Pfinz- und Enzkreises) ist die 2te Actuariatsstelle erledigt worden. Diejenigen Subjecte welche zu dieser Stelle Lust tragen, und mit Sittlichkeit und einem guten Betragen, worüber sie sich durch Zeugnisse auszuweisen haben, auch Fähigkeit und Fertigkeit zum Expediren verbinden müssen, können jeden Augenblick dahier eintreten. Außer dem gewöhnlichen Actuariats-Gehalt ad 275 fl. wird denselben auch freie Wohnung im Amthause, freies Holz und Licht nebst einer honetten Behandlung zugesichert.

Stein den 1. Dec. 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

K o m m e r z i a l - A n z e i g e.

(1) D u r l a c h. [Kapitalaufnahme.] Die Stadt Durlach sieht sich genöthigt zu Bestreitung der vielen Kriegsbedürfnisse ein Capital von 6000 bis 8000 fl. zu 6 pCt. entweder auf einen Posten oder auch theilweise aufzunehmen, diejenigen, welche dieses Geld gegen gerichtliche Versicherung herleihen wollen, werden ersucht, der Stadtverrechnung Durlach die Anzeige davon zu machen.

Durlach den 3. Dec. 1813.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.